1P8712CX

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt
mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 16 | Donnerstag, den 25. März 1982 | Nummer 12

Wie ist das mit der Sommerzeit ?

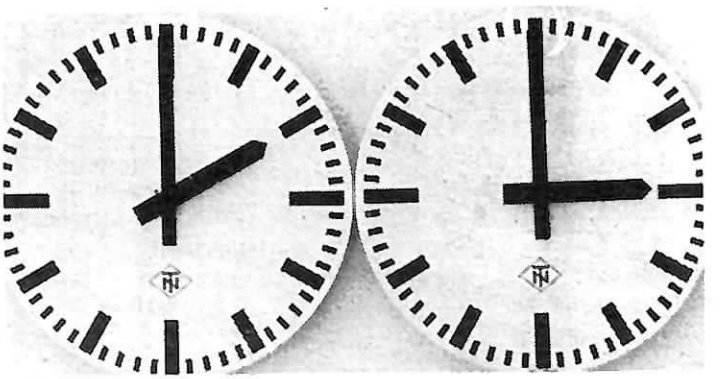
Am 28. März werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt

Vor achtundachtzig Jahren, also noch vor der Jahrhundertwende, schlug Dr. Eduard Engel, eigentümlicherweise ein Literaturprofessor, in einem Aufsatz in der Zeitschrift „Die Woche" vor, im Sommer in Deutschland alle Uhren vorzustellen. Dabei machte er einen gravierenden Fehler: er führte humanitäre, menschliche Gründe ins Feld. Die arbeitenden Stadtmenschen, so meinte er, kämen damit in den Genuß eines weitaus schöneren, angenehmeren Feierabends, und er malte ein höchst lyrisches Bild davon: Erholung im Schrebergarten beim Abendsonnenschein, Spaziergänge auf den Promenaden, in den städtischen Anlagen zur züchtigen, weil länger hellen Tageszeit usw. Schließlich würden die frühen Morgenstunden viel besser ausgenutzt. Vom Energiesparen war bei Professor Dr. Engel nichts vermerkt.

Sogleich wurde heftiger Widerspruch laut, war man doch viel zu stolz darauf, daß man — was noch gar nicht so lange her schien — eine fast korrekte Zeit mit den Uhren messen konnte, und daß man sich darüber hinaus in Deutschland auf eine einheitliche Zeit geeinigt hatte. Davor nämlich existierten sogenannte „wahre Ortszeiten" (W.O.Z.), die naturgemäß überall verschieden waren. Nein, für den Vorschlag unseres Literaturprofessors gab's damals keine Chance. Da mußte erst ein Krieg ausbrechen, der Erste Weltkrieg. Im dritten Kriegsjahr, 1916, entsann man sich des Vorschlags, und man benötigte nur eine kurze Verordnung im Reichgesetzblatt Nr. 67. Darin heißt es: „Der 1. Mai beginnt am 30.4.1916, nachmittags 11 Uhr (also 23 Uhr) nach der gegenwärtigen Zeitrechnung. Der 30. September 1916 endet eine Stunde nach Mitternacht im Sinne dieser Verordnung. Berlin, den 6.4.1916, gezeichnet Dr. Helfferich". Erst durch die spätere Erläuterung in der Presse wurde der Bevölkerung klar, was damit gemeint war, nämlich daß man die Uhren am 30. April eine Stunde vor und am 30. September um diese Stunde wieder zurückstellen sollte.

Diese Sommerzeit blieb den ganzen Krieg über bestehen. Unwillen erregte sie lediglich bei den Bauern, deren Arbeitsrhythmus durch diese Zeitverschiebung ein wenig in Unordnung geriet.

Sommerzeiten bleiben von da an kriegerischen oder nachkriegerischen Jahren vorbehalten. 1940, im Zweiten Weltkrieg, war es wieder einmal soweit. Und nun galt die Sommerzeit „einschließlich deutscher Ostgebiete", womit die besetzte Tschechei und das eroberte Polen gemeint waren. Diesmal begann der 1. April vormittags 2 Uhr. „Zu diesem Zeitpunkt werden die öffentlichen Uhren um eine Stunde vorgestellt", hieß es im damaligen Reichsgesetzblatt. Und man beließ es bei der Sommerzeit, die erst wieder am 2. November 1942 in die normale mitteleuropäische Zeit zurückverwandelt wurde. Ja, man regelte von nun an auch — wie es hieß — „ die doppelt erscheinenden Stunden von zwei bis drei Uhr vormittags in 2 A 1 Minute bis 2 A 59 Minuten — und so weiter".



Bis 1945 blieb die Sommerzeit in Deutschland bestehen. 1947, als die Versorgungslage katastrophale Formen annahm, wurde sie wiederum, diesmal durch die Besatzungstruppen, eingeführt, und zwar am 6. April, um dann am 11. Mai nochmals um eine weitere Stunde verlängert zu werden — zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte gab es also die „Doppelte Sommerzeit". Der Alliierte Kontrollrat revidierte diese Entscheidung allerdings schon wieder sechs Wochen später. Man kehrte zur einfachen Sommerzeit zurück. 1950 verzichtete man gänzlich auf sie.

Wenn am 28. März 1982 die Uhren wieder um eine Stunde vorgestellt werden, so sind energiepolitische Gründe maßgebend. Wie sich so etwas wirtschaftlich auszuwirken vermag: Die Glühbirnen und Glühlampenhersteller rechnen wegen der Sommerzeit mit einem Umsatzverlust von wenigstens 2 Prozent. Trotzdem werden wir von nun an mit der Sommerzeit leben müssen, wahrscheinlich für etliche Jahrzehnte.

NOTRUFE

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag ..... 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Mittwoch von ..... 19.00 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Friedrich Wenderoth, Unterecke, im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Elfershausen

jeden Dienstag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab ..... 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

jeden Montag von ..... 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Gerhard Weber, Bubenroder Str., in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von ..... 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von ..... 8.00 bis 11.30 Uhr
und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von ..... 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von ..... 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 11.00 Uhr
und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von ..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

ERSTE HILFE

Melsungen	(05661)
Krankentransport	2000
Krankenhaus	6061
Polizei	8031
Überfall, Verkehrsunfall	110

Feuer	**112**
Feuerwehr örtlich	**———**
Rettungsdienst, Erste Hilfe	**2000**
Störungsdienste: Gas	**1655 od. 0551/9091**
Wasser	**üb. 521 od. 524**
Strom	**05662/861**
Bürgermeisteramt	**05661/527 od. 528**

N O T R U F E Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

Alarmplan
Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5 Tel. 05661/2324
Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9 Tel. 05664/8202
Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1 Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Osth. Str. 7 Tel. 05661/6348
Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1 Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1 Tel. 05661/6198
Stellv. Günter Röse, Steingasse 6 Tel. 05661/6895

Mosheim

Wehrf. August Becker, Felsb. Str. 10 Tel. 05662/3670
Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23 Tel. 05661/1797
Stellv. Willi Scholl, Hauptstr. Tel. 05661/3546

Sipperhausen

Wehrf. Karl-Friedr. Fischer, Spitzenberger Str. 1 Tel. 05685/523
Stellv. Uwe Clobes, Dickersh. Str. 4 Tel. 05685/562

N O T R U F E

NOTRUF	**Tel. 110**
POLIZEI MELSUNGEN	**Tel. 8031**
DRK MELSUNGEN	**Tel. 2000**

VERLAG WITTICH

Bürgerzeitung WOCHENBLATT MIT ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. – Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 – 3580 Fritzlar – Telefon 05622-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. – Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 6,50 – Nur im Abonnement zu beziehen. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 + Versandkosten.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

REDAKTIONSSCHLUSS-VORVERLEGUNG:

Wegen des Feiertages am 9. April 1982 (Karfreitag) wird der Redaktionsschluß für die Ausgabe Nr. 14 vorverlegt auf

Donnerstag, den 1. April 1982.

Alle Berichte, die in der Woche 14 erscheinen sollen, müssen also bis zu diesem Termin bei der zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung abgegeben sein. Später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Ebenso muß der Redaktionsschluß für die Woche 15 wegen des Feiertages Ostermontag (12. April 1982) vorverlegt werden. Für diese Ausgabe müssen alle Berichte bis zum

Donnerstag, dem 8. April 1982, 12.00 Uhr,

bei der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung abgegeben sein.
Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Vorverlegung.

Verlag + Druck L. Wittich KG
Waberner Str. 18 - 3580 Fritzlar

Hessens Klima ist auf Landkarten abzulesen

Darmstadts Bürger müssen sich in der Regel stärkere Winde um die Nase wehen lassen als die Einwohner Kassels. Der Vogelsberg ist Hessens niederschlagsreichstes Gebiet, während im Raum Volkmarsen am wenigsten Wasser vom Himmel fällt. Die höchsten Sommertemperaturen in Hessen kann man in Gießen und Gelnhausen ebenso erleben wie im Rheingau, an der Bergstraße und im Rhein-Main-Raum . Die niedrigsten Wintertemperaturen wurden in Bad Hersfeld, Fulda und Kirchbrombach gemessen. Solche Informationen sind den Klimakarten zu entnehmen, die der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Karl Schneider, jetzt herausgegeben hat. Die Karten, die mit Hilfe des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach erarbeitet wurden, basieren auf der Beobachtung und Messung von Niederschlag, Lufttemperatur, Nebel und Luftfeuchte über einen Zeitraum von mindestens 30 Jahren. Zum Teil wurden sorgar die Daten aus einem 40- bzw. 80jährigen Beobachtungszeitraum ausgewertet.

Die Klimakarten gehören zu den Standortkarten, die vor allem der agrarstrukturellen Vorplanung dienen. Minister Schneider bezeichnete die Klimadaten als "wichtige Grundlagen für alle raumbeanspruchenden Planungen". Dazu zählt er beispielsweise die Regionalplanung, die Bauleitplanung, die Landschafts-, Agrar- und Verkehrsplanung. Ökologische Belange lassen sich seiner Meinung nach mit Hilfe der Karten besser berücksichtigen.

Im einzelnen wies Schneider auf folgende Nutzungsmöglichkeiten der Klimadaten hin: Die Landwirtschaft könne aufgrund der mittleren Lufttemperaturen, ihrer Schwankungsbreiten und der Dauer der Vegetationsperioden feststellen, welche Flächen sich für den Anbau der verschiedenen Feldfrüchte am besten eignen. Für die Planung von Siedlung und Verkehr seien vor allem die Angaben über die Nebelhäufigkeit und die Grenzen von Teil-, Hoch- und Wolkennebel wichtig. Verkehrssicherheit und Wohnklima ließen sich verbessern, wenn die entsprechenden Daten berücksichtigt würden. Auch für die Urlaubsplanung kann der Atlas nach Schneiders Angaben hilfsreich sein: Starke bioklimatische Belastung wird besonders für das Rhein-Main-Gebiet, schonendes Klima für mittlere Höhenlagen ausgewiesen. In höheren Lagen sorgen die stärkeren Winde für bioklimatische Reize.

Die Information über Hessens Klima sind in einem ausführlichen Textteil sowie auf 45 Karten und 82 Tabellen bzw. Grafiken enthalten. Gegen eine Schutzgebühr von 80 Mark ist das Werk zu beziehen beim Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung, Parkstr. 44, 6200 Wiesbaden.

Spenden aus dem PS-Zweckertrag

Spenden aus dem PS-Zweckertrag der Sparkasse des Schwalm-Eder-Kreises Melsungen konnten in diesem Jahr aus den Händen der Zweigstellenleiter die Ortsgruppen des V.d.K. in Malsfeld-Beisefórth und Malsfeld-Elfershausen entgegennehmen.

Mit diesen zweckgebundenen Spenden will die Sparkasse insbesondere solche Organisationen unterstützen, deren gemeinnützige und wohlfahrtspflegerische Arbeit in der Öffentlichkeit nicht so bekannt ist.

Kegelturnier der Jungen Union Malsfeld

Zum Kegeln, das am 14.3.1982 in Malsfeld im Gasthaus Landesfeind stattfand, trafen sich wieder Jugendliche der Gemeinde Malsfeld.

Neben Wertungsdurchgängen, von denen die besten im Frühsommer wieder belohnt werden, fanden auch Spiele wie Abräumen und Sargspiel statt.

Die Punktbesten waren:

1. Peter Fischer	131 Holz
2. Matthias Kriegisch	117 Holz
3. Horst Schmidt	115 Holz
4. Martina Ludolph	100 Holz
5. Heike Kellner	98 Holz
6. Hans-Joachim Hocke	93 Holz
7. Klaus Laufersweiler	83 Holz

Zum nächsten Kegelnachmittag, am 28.3.1982, um 14.00 Uhr, laden wir wieder alle Jugendlichen aus und um die Gemeinde Malsfeld recht herzlich ein.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Reparatur der Rundwegestrecke am Wildgehege - Waldlehrpfad - Waldsportfad im OT Beiseförth

Das Hess. Forstamt Knüllwald hat uns mitgeteilt, daß es bei der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Kassel Haushaltsmittel für die Wiederherstellung der o.g. Wanderwege beantragt hat, die durch die jüngste Holzabfuhr stark beschädigt wurden.

Die Mittel sollen noch im Laufe des Monats April eingesetzt werden, damit zu Beginn der anstehenden Fremdenverkehrssaison die Wege wieder von den Feriengästen benutzt werden können.

Malsfeld, den 18. März 1982

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. STÖHR
- Bürgermeister -

Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat April 1982

Die nächsten Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

Melsungen	Kreisgebäude, Rotenburger Str. 14 am Donnerstag, dem 1.4.1982,
Borken (Hessen)	Rathaus am Donnerstag, dem 8.4.1982,
Neukirchen	Rathaus am Dienstag, dem 20.4.1982,

jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und in

Homberg (Efze)	Ludwig-Mohr-Str. 29 jeden Montag und Freitag,

von 8.00 bis 12.00 Uhr statt.

Zur persönlichen und individuellen Auskunftserteilung ist die Vorlage der Versicherungsunterlagen, eines Identitätsnachweises und ggfls. einer Vollmacht erforderlich.
Kosten entstehen den Auskunftsuchenden nicht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bauausschusses der Gemeindevertretung Malsfeld

Gem. § 62 (5) HGO geben wir bekannt, daß wir heute den Haupt- und Finanzausschuß sowie den Bauausschuß der Gemeindevertretung Malsfeld für Donnerstag, den 25. März 1982, 19.00 Uhr, in das Nebenzimmer der Gaststätte Jägerhof - Inh.: Karl-Heinrich Landesfeind, OT Malsfeld, einberufen haben.
Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG

1. Beratung und Beschlußfassung über den Vertragsentwurf zu der Beschaffung und dem Betrieb eines Floßes für Fahrten auf der Fulda
2. Beratung und Beschlußfassung über den Vertragsentwurf für die Vermietung des ehemaligen Schulgebäudes im OT Beiseförth an den DRK-Kreisverband Schwalm-Eder
3. Beratung und Beschlußfassung über die Neufestsetzung der Benutzungsentgelte für den Campingplatz im OT Beiseförth
4. Beratung und Beschlußfassung der 2. Änderungssatzung der Satzung der Gemeinde Malsfeld über die Abfuhr von Haus- und Sperrmüll
5. Mitteilungen, Sonstiges, Verschiedenes

Malsfeld, den 19. März 1982

gez. KRAUSE
Vors. d. Haupt- u. Finanzausschusses

gez. SCHWARZENAU
Vors. d. Bauausschusses

Repräsentative Viehzwischenzählung in Hessen

Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817) findet am

2. April 1982

eine repräsentative Viehzwischenzählung

statt.

Die Zählung wird als repräsentative Teilerhebung auf Betriebsbasis durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die in die Stichprobe einbezogenen Viehhalter oder im Verhinderungsfalle die mit der Viehhaltung befaßten Betriebsangehörigen. Gemäß § 10 BStatG sind die erforderlichen Angaben und Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig und fristgemäß in schriftlicher Form zu erteilen und durch Unterschrift zu bescheinigen.

Den Zählern ist nach § 5 des Viehzählungsgesetzes das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann, zu gestatten. Werden von Viehhaltern dabei Schutzmaßnahmen, wie die Verwendung von Desinfektionsmatten oder desinfizierter Fußschutzbekleidung gewünscht, so sind diese Maßnahmen von den Viehhaltern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen. Die Durchführung des Zählgeschäftes in den Ställen ist nur dann untersagt, wenn bei einer Viehseuche in einer Gemeinde Anordnungen der Veterinärbehörde ein Betreten der Ställe verbieten. Die Auskunftspflichtigen haben die Zähler auf derartige Anordnungen hinzuweisen.

Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der Zählung unterliegen der Geheimhaltung. Sie dürfen außer für statistische Zwecke gemäß § 8 (1) des Viehzählungsgesetzes lediglich für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes und des Viehseuchengesetzes, für die Berechnung der Beiträge zu den öffentlichen Viehseuchenent-

schädigungskassen, für die Berechnung der öffentlichen Dasselbekämpfungsgebühren durch die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stellen verwendet werden.

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 8 (2) des Viehzählungsgesetzes i.V. m. § 11 BStatG durch die erhebenden Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen. Die Benutzung der Einzelangaben und Feststellungen zu steuerlichen Zwecken ist unzulässig.

Wer als Auskunftspflichtiger vorsätzlich oder fahrlässig eine Auskunft nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt oder sich weigert, den Zählern oder Prüfern das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen zu gestatten, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden (vgl. §§ 10, 14 BStatG, § 9 Viehzählungsgesetz).

Hessisches Statistisches Landesamt

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 27. /28. März 1982 (v. Samstag 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am Mittwoch, dem 31.3.1982 (v. Mittwoch 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstraße 7
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 27./28. März 1982 ist

ZA Dr. Fastenrath, Melsungen, Mühlenstr. 52
Tel. 05661/6800

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 27./28. März 1982, ist die

ROSEN—APOTHEKE, Melsungen, Am Markt 4
Tel. 05661/2034

dienstbereit.

WIR GRATULIEREN

Zum 78. Geburtstag
Herrn Franz Müller, Malsfeld-Dagobertshausen, Malsfelder Str. 14
geb. am 28.3.1904

Zum 77. Geburtstag
Frau Anna Katharina Pflüger, Malsfeld, Kirchstr. 13
geb. am 28.3.1905

Zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Iber, Malsfeld-Elfershausen, Hauptstr. 39
geb. am 31.3.1897

Zum 75. Geburtstag
Frau Maria Dippel, Malsfeld-Beisefórth, Mühlenstr. 13
geb. am 31.3.1907

Zum 77. Geburtstag
Herrn Willi Emmeluth, Malsfeld, Kirchstr. 28
geb. am 1.4.1905

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefall

Am 14. März 1982
Herr George Riemenschneider aus Malsfeld, Kirchstr. 12

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD

28.3.1982
10.30 Uhr Taufgottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

30.3.1982
19.00 Uhr Jugendkreis

31.3.1982
19.15 Uhr Passionsandacht

1.4.1982
15.30 Uhr Jungenjungschar

BEISEFÓRTH

28.3.1982
9.15 Uhr Vorstellung der Konfirmanden
10.30 Uhr Kindergottesdienst

1.4.1982
15.30 Uhr Jungenjungschar
15.30 Uhr Mädchenjungschar
19.30 Uhr Passionsandacht

Vom 29.3. - 1.4.1982 befindet sich Pfr. Simon in Urlaub. Seine Vertretung übernimmt Diakon Gerlach, Malsfeld-Dagobertshausen, Tel. 05661/2641

DAGOBERTSHAUSEN

28.3.1982
10.00 Uhr Gottesdienst

30.3.1982
19.30 Uhr Jugendkreis "Spielabend"

31.3.1982
19.15 Uhr Passionsandacht

1.4.1982
20.00 Uhr Gemischter Chor

ELFERSHAUSEN

28.3.1982
11.00 Uhr Gottesdienst

30.3.1982
19.30 Uhr Jugendkreis

1.4.1982
19.30 Uhr Passionsandacht
20.00 Uhr Gemischter Chor

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 1982 f.d. Kirchspiel Dagobertshausen

Alle Kinder, die 1975 eingeschult wurden und in der 7. Klasse sind, möchten sich bitte Anmeldungsformulare im Pfarramt in Dagobertshausen abholen.

MOSHEIM

28.3.1982
kein Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

28.3.1982
kein Gotesdienst

OSTHEIM

28.3.1982
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Stettiner Straße

28.3.1982
17.00 Uhr Wortverkündigung

29.3.1982
15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar

Katholischer Gottesdienst Melsungen

27.3.1982
18.30 Uhr Vorabendmesse

28.3.1982
10.00 Uhr Hochamt

SPORTNACHRICHTEN

TSV 07 Ostheim - Abt. Tischtennis -

Kreisrangliste 1982

Die Kreisrangliste der weibl. Jugend fand am Sonntag, dem 21.2.1982 in Altmorschen statt. Sie verlief mit Licht und Schatten für unsere Mädchen. Am Ende konnte man aber recht zufrieden sein mit dem Abschneiden unserer Mädchen. Alle 6 Spielerinnen waren unter den ersten 10 Plätzen zu finden. Der Doppelsieg mit dem 1. Platz von Antje Viereck und dem 2. Platz von Elke Schade war leistungsgerecht.
Die beiden haben sich damit für die Bezirksvorrangliste qualifiziert, welche am 7.3.1982 in Altmorschen stattfinden wird.

SPIELERGEBNISSE:

weibl. Jugend (Gruppenliga)

30. Februar 1982
TSV Ostheim I — TUSPO Laudenbach I 7:3

Mit diesem klaren Sieg gegen den Tabellennachbarn aus Laudenbach hat man den Klassenerhalt geschafft. Die Punkte holten das Doppel A. Viereck/E. Schade, A. Viereck und E. Schade je 2 Punkte im Einzel sowie E. Goßla und S. Viereck jeweils 1 Spielpunkt.

Schülerinnen

23. Februar 1982
Heina II — Ostheim II 1:6

Evelyn Witzel, Lydia Freitag und Susanne Rejsek holten allesamt 2 Punkte.

Damen

8. März 1982
Ostheim — Felsberg 6:1

Erzielt wurden die Punkte von Anita Röse (2), Petra Grauel (2), Elvira Lampe (1) und dem Doppel Röse/Lampe (1).

11. März 1982
Wolfershausen — Ostheim 6:1

Trotz großer Anstrengung konnte es den Damen nicht gelingen, einen Sieg zu erzielen. Den Ehrenpunkt gewann Anita Röse im Einzel.

SG Ost-Mosheim

Handball-Oberliga
SG Ost-Mosheim — Tv Münchholzhausen 19:25 (10:10)

Nach guter erster Hälfte, unverständliche Schwäche in der 2. Halbzeit.

Die SG Ost-Mosheim zeigte in der ersten Hälfte eines ihrer stärksten Spiele der Saison. Vor allen Dingen im Angriff konnte man die gut 200 Zuschauer begeistern.

In der ersten Spielminute erzielte Jürgen Steinbach das 1:0, nach dem vermeidbaren Münchholzhäuser Ausgleich, war es erneut unser Spielertrainer der die SG mit 2:1 in Führung brachte. Die nächsten beiden Tore erzielte Jürgen Breiter, doch Münchholzhauen schloß erneut zum 5:3 auf. In der Folgezeit bis etwa 8 Min. vor der Pause lag die SG immer wieder mit 2 Toren in Front.
Die Angriffe wurden von Jochen Boland und Ottmar Harbusch klug aufgebaut, und reihenweise herrlich abgeschlossen.
Ein besonders sehenswerter Treffer gelang Uli Till und Jürgen Riemenschneider im Quett.
Beim Stand von 10:8 ließ die SG plötzlich stark nach, sei es nun durch gleichzeitiges Auswechseln einiger Stammspieler oder Konzentrations- oder Konditionsschwächen, das sei hier nicht näher betrachtet. Jedenfalls stand es beim Halbzeitpfiff 10:10, und nicht wie nach dem Spielverlauf der ersten Hälfte möglich 11 oder sogar 12:8 für die SG.

Die SG machte sich jedoch Hoffnung das Spiel in der 2. Hälfte für sich zu entscheiden. Doch es kam ganz anders. Der so ausgezeichneten ersten Halbzeit folgten auf Seiten der SG eine mäßige zweite Halbzeit, wobei man die letzten 10 Min. als miserabele Vorstellung bezeichnen kann. Die Münchholzhäuser waren in der zweiten Hälfte sichtlich besser motiviert als die SG, was nicht zuletzt ihrem fanatischen und sehr impulsiv reagierenden Trainer Dr. Gerlach zu verdanken war.
Auch wenn er durch sein Gehabe und Geschrei auf der Bank von Anfang an die Zuschauer gegen sich hat, und bei härter durchgreifenden Schiedsrichtern sicherlich der Bank verwiesen worden wäre, und nicht wie bei diesem überaus schwachen Schiedsrichtergespann nach minutenlangen Diskussionen nur mit der gelben Karte bestraft wurde, kann man bei allen negativen diesem Trainer großen Sachverstand und die Fähigkeit eine Mannschaft zu einer großen kämpferischen und spielerischen Leistung zu treiben.
Hinzu kam noch, daß die Schiedsrichter die harte Gangart der Münchholzhäuser durchgehen ließen und als unsere Mann-, schaft anfing mit gleicher Münze zurück zu zahlen, sofort mit Zeitstrafen für uns reagierte.

Da an diesem Tag beide Torhüter keine starken Leistungen brachten, ging Münchholzhausen über 11:10, 12:11 und 13:12 mit 2 Toren in Führung. Bis zum Stande von 14:15 hielt die SG noch gut mit. Dann ging Münchholzhausen in Überzahl mit 16:14 und 17:14 in Führung. Als dann die Gäste mit 19:14 in Führung gingen war die Niederlage an sich schon besiegelt.
Zwar holte man durch ein Tor von Gerd Ludolph und den 3. Treffer von Jürgen Breiter noch einmal bis auf 19:16 auf, doch in der restlichen Spielzeit startete die SG dann ein wahres Scheibenschießen in dem fast jeder Schuß eine Fahrkarte war. Dies nutzten die Münchholzhäuser in den Schlußminuten zu einem klaren Sieg.
In der ersten Hälfte konnte die Mannschaft überzeugen, in der zweiten Halbzeit brach die Mannschaft dann ein.
Besonders der Rückraum und die Außen versagten im Angriff, auch vom Kreis ging kaum Gefahr aus.
Allein Ottmar Harbusch zeigte in der 2. Hälfte noch Normalform.

Die SG spielte gegen Münchholzhausen in folgender Aufstellung: Bernd Sommer, Ralf Stremetzne; Ottmar Harbusch 4, Ulrich Till 1, Jürgen Breiter 3, Heinz Eckel 3/3, Jürgen Steinbach 3, Jürgen Riemenschneider 1, Volker Steinbach, Ralf Imming, Gerd Ludolph 1, Jochen Boland 3.

VORSCHAU

Samstag, den 27. März 1982, um 19.30 Uhr, Sporthalle in Kassel — Harleshausen.

SVH Kassel — SG Ost-Mosheim

Im Nordhessenderby treffen die von den vier nordhessischen Vertretern am besten plazierten Mannschaften aufeinander. Der SVH Kassel als Tabellenfünfter weist zur Zeit bei 20 Spielen 365:356 Tore bei einem Punktverhältnis von 22:18 Toren auf. Die SG Ost-Mosheim bei 21 Spielen, 391:389 Tore und 21:21 Punkte steht nach Verlustpunkten 3 Punkte schlechter. Im Hinspiel gewann unsere Mannschaft nach glücklichem Spielverlauf knapp mit 14:13 Toren.
Danach baute die SG stark ab, Harleshausen spielte noch einige Spiele danach eine gute Rolle, wurde aber in der letzten Zeit auch schwächer unter anderem verlor der SVH in Schlitz und in Seulberg und spielte in Petersberg unentschieden.
In diesem Spiel ist für die SG Ost-Mosheim erstmals der von Jahn Gensungen zur SG gewechselte 164-fache polnische Nationalspieler Pavel Dyzman spielberechtigt, von ihm verspricht sich man auf unserer Seite eine erhebliche Verstärkung im Angriff. Gerade auf der rechten Angriffseite sollte er zu einem Aktivposten der SG werden.
Auch der 12 Mon. gesperrte Helmut Riemenschneider darf gegen Harleshausen wieder mitwirken. Da auch Günther Schake seine Krankheit überwunden hat, kann Trainer Jürgen Steinbach auf einen 15köpfigen Kader zurückgreifen.
Die SG muß aus den letzten 5 Spielen noch etliche Punkte holen, da man vor dem viertletzten nach Minuspunkten nur 3 Punkte Vorsprung hat. Aus dieser Klasse können jedoch wenn es ungünstig läuft, bis zu 5 Mannschaften absteigen.
Nach den beiden Niederlagen gegen Hüttenberg und Münchholzhausen wartet noch ein schwieriges Restprogramm auf unsere Mannschaft.

Staatstheater | Kassel

Intendant Gian-Carlo del Monaco

Spielplan April 1982

Opernhaus (Kasse: 1 58 52)
Konzerte (Kasse: 1 58 54)
Schauspielhaus (Kasse: 1 58 53)
* Keine Jugendkarten
GV = Geschlossene Vorstellung

Do	19.30	Rossini: Der Barbier –22.15 von Sevilla	1	Do	19.30	O'Casey: –22.30 Gutnachtgeschichten	
Fr	19.30	Kálmán: –22.15 Die Csárdásfürstin	2	Fr	19.30	Kesselring: Arsen –22.00 und Spitzenhäubchen	
Sa	19.30	Puccini: Der Mantel / –22.15 Gianni Schicchi	3	Sa	19.30	Cechov: –23.00 Drei Schwestern	
So	19.00	Mussorgskij: –23.00 Boris Godunow HMÜ 6	4	So	19.30	Keeffe: –22.00 Gimme Shelter HMÜ 6	
Mo		Keine Vorstellung	5	Mo	20.00	3. Kammerkonzert –22.00 Pallas-Trio	
Di	19.30	Verdi: –22.30 Macbeth	6	Di	20.30	Foyer Tucholsky: An das Publikum	
Mi		Keine Vorstellung	7	Mi	19.30	Ballettabend 1981/82 –21.45 Mozart, Barber, Verdi	
Do		Keine Vorstellung	8	Do	19.30	Gimme Shelter	
Fr	20.00	Stadthalle 7. Konzert K 7 –22.00 Schubert/Bruckner JV 7	9	Fr	19.30	Gutnachtgeschichten Ds 7 Ks/4	
Sa	19.30	WA Hamel: –22.30 Ein Menschentraum Em 8	10	Sa	19.30	Arsen und Spitzenhäubchen	
So	19.30	Mozart: –22.45 Così fan tutte	11	So	19.30	Drei Schwestern	
Mo	19.30	Der Barbier von Sevilla	12	Mo	19.30	Gutnachtgeschichten	
Di		Keine Vorstellung	13	Di		Keine Vorstellung	
Mi	14.30	Die Csárdásfürstin GV	14	Mi	19.30	Arsen und Spitzenhäubchen	
	19.30	Die Csárdásfürstin					
Do	20.00	Verdi: Cm 7	15	Do	20.30	Foyer Liebe – Lieder,	
	–23.00	Othello Hm 4				Lyrik und Geschichten	
Fr	19.30	Bock/Stein/Harnick: –22.30 Anatevka (Musical)	16	Fr	19.30	Gimme Shelter	
Sa	19.30	Der Barbier von Sevilla	17	Sa	19.30	Premiere Brecht: Herr –22.45 Puntila u. s. Knecht Matti	
So	14.30	Csárdásfürstin GV	18	So	19.30	Gutnachtgeschichten	
	19.30	Die Csárdásfürstin					
Mo		Keine Vorstellung	19	Mo		Keine Vorstellung	
Di	19.30	Strauß: Eine Nacht –21.50 in Venedig	20	Di	19.30	Herr Puntila und sein Knecht Matti As 8 Fs 4	
Mi	19.30	Macbeth Bm 7 Gm 4	21	Mi	19.30	Arsen und Spitzenhäubchen J II/3	
Do	19.30	Lerner/Loewe: –22.15 Gigi (Musical)	22	Do	19.30	Gimme Shelter L 7 GV	
Fr	19.30	Gigi (Musical)	23	Fr	19.30	Jahnn: Die Trümmer –22.45 des Gewissens	
Sa	19.30	Die Csárdásfürstin	24	Sa	19.30	Herr Puntila und sein Knecht Matti Es 7 Ls 4	
So	19.30	Così fan tutte	25	So	19.30	Die Trümmer d. Gewissens	
Mo		Keine Vorstellung	26	Mo		Keine Vorstellung	
Di	19.30	Gigi (Musical)	27	Di	19.30	Gimme Shelter JL 7 GV	
Mi	19.30	Der Barbier von Sevilla	28	Mi	19.30	Herr Puntila und sein Knecht Matti J III/7	
Do	19.30	Così fan tutte J IV/7	29	Do	19.30	Arsen u. Spitzenhäubchen	
Fr	19.30	Macbeth Dm 7 Km 4	30	Fr	19.30	Premiere Fo: Zufalliger –22.00 Tod eines Anarchisten	

Änderungen vorbehalten — Änderungen vorbehalten

Konzerte

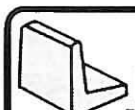
Mo	20.00	Schauspielhaus –22.00 3. Kammerkonzert	5	Mo		Pallas-Trio: Klaviertrios von Haydn/Schostakowitsch/Dvořák	
Fr	20.00	Stadthalle 7. Konzert –22.00 Nelsson K 7 JV/7	9			Schubert: Messe C-Dur Bruckner: Sinfonie Nr. 3	

Großer
SONDERVERKAUF!

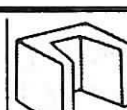
Abholpreise – Verkauf solange Vorrat reicht
Preise incl. MwSt.

Tägl. geöffnet von 8–17.30 Uhr
samstags von 8–12 Uhr,
Tel. (05661) 6031-34

Von Rasenkantensteinen, Waschbetonplatten, L- u. U-Steinen!



Beton-L-Steine
40x40x30 cm
nur 7.45



Beton-U-Steine
40x50x40 cm
nur 12.95

Rasenkantensteine
mit Nut und Feder
5x25x100 cm nur 2.95
6x30x100 cm nur 4.25

Waschbetonplatten
25x50 cm, 50x50 cm,
50x75 cm
Eder nur 14.95
Frechen nur 16.90
ab 30 qm frei Bau mit Kran entladen.

Verbundpflaster
S-Form, 6 cm stark, grau
qm 13.95
ab 50 qm frei Bau.

BAUMARKT MELSUNGEN

Forchheim ?

Welche Antworten geben Sie auf die Frage der Überschrift

Forchheim: Altfränkische Stadt von Anfang an mit neuem Leben.

Forchheim: 1250 Jahre fränkische und deutsche Geschichte.

Forchheim: Einst Hauptort des Frankenreiches.

Forchheim: Heute Hauptort einer weiten regnitzfränkischen Region

Forchheim: Zentraler Verwaltungs-, Einkaufs-, Schul-, Kirchen-, Kultur und Industrieort.

Forchheim: Zentraler Verkehrsknoten nach allen Seiten: B 4, B 470, Frankenschnellweg, Nähe zu den Autobahnen nach Berlin, München, Würzburg, Frankfurt Anschluß an den Flughafen Nürnberg, Bundesbahn, Europakanal.

Forchheim: Hauptort am großen Kunst- und Kulturstrang zwischen Nürnberg und Bamberg.

Forchheim: Stadt mit hohem Erholungs- und Freizeitwert. Innerstädtische Parkanlagen und unmittelbar vor der Stadt gelegene große Erholungsgebiete am Rand von Steigerwald und Frankenalb.

Forchheim: Stadt der Kunstwerke, Fachwerkhäuser, des Barocks.

Forchheim: Stadt des hl. Martins und der hl. Anna, des Pfalzmuseums und der Festungsanlagen.

Forchheim: Stadt der Heimatvertriebenen aus Schlesien, den Sudeten, Ostpreußen, Patenstadt von Braunau/Böhmen m. Zentralmuseum der Braunauer Landsmannschaft.

Forchheim: Industriegebiet mit Weltfirmen.

Forchheim: Stadt des beliebten oberfränkischen Volksfestes, des Annafestes, 10 Tage, um den 26. Juli im herrlichen Kellerwald.

Forchheim: Größtes Tor zur Fränkischen Schweiz.

Forchheim: Stadt der gemütlichen Gasthäuser und Cafes, der einheimischen Brauereien, der feinen Wurst- und Brotarten.

Forchheim: Stadt mit vielen, vielen Neubauvierteln.

Forchheim: Dazu gehören die schmucken Stadtteile: Burk, Buckenhofen, Kersbach mit Siegritzau, Reuth und Serlbach.

Forchheim: Eine fränkische Stadt von A bis Z mit Gesicht und Charakter.

Forchheim: Die weiteren Antworten können Sie anfügen. Vorher aber gilt:

Erleben und lieben Sie Forchheim !

Prospekte und Auskünfte: Stadtverwaltung
Rathaus, 8550 Forchheim, Telefon: 09191/841

Diese Seite wurde gestaltet von A. Schuberth, Verlag + Druck in Forchheim. Verlag + Druck L. Wittich, Hohr-Grenzhausen – Bockenem – Forchheim – Fritzlar – Herbstein – Hetzerath. Sie dient der Unterstützung unserer schönen Fremdenverkehrsorte.

Danksagung

Für die uns erwiesenen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer

25 SILBERHOCHZEIT

bedanken wir uns recht herzlich.

Konrad u. Gisela Otto
geb. Becker

Ostheim, im März 1982

Kaufe Möbel aus Omas Zeiten,
auch stark beschädigt oder verwurmt.
Telefon: 0 56 25 / 16 36

Der gute Rat vom Mieterverein hat schon manche Mark gespart.

GELD SPAREN bei Umzug
Schönheitsreparaturen
Kündigungen
Nebenkosten (Heizung)
Mieterhöhungen

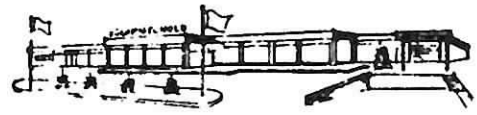
Kostenlose Rechtsberatung für Mitglieder des
Mietervereins Melsungen u. Umgebung e.V.
(Jahresbeitrag: 20,- DM)
Rechtsberatung in Melsungen jeden Donnerstag von 16 - 19 Uhr.
Telefonische Anmeldung: **0 56 61 / 48 42**

Kosmetik Praxis
WALTRAUD WARDENGA
Hauptstr 69 Tel 05661/1579 3509 Malsfeld-Elfershausen
Kosmetik med. Fußpflege Manikure
Termin nach Vereinbarung
14 00 - 20 00 Uhr außer Montag + Mittwoch

Wohnhaus zu verkaufen

Baujahr: 1973
Wohnfläche: 155 qm mit Thermopanescheiben u. Thermostatventilen.
Grundstücksgröße: 770 qm
Preisvorstellung: 220.000,- DM
ohne Maklergebühren
Nähere Auskünfte erteilt:
Tel. 0 56 61 / 527 oder 528

KÜCHEN-KUNOLD



Jeden Sonntag: Freie Küchenschau
In allen Häusern von 14 - 18 Uhr (kein Verkauf u. keine Beratung)

3501 Naumburg 1	3507 Baunatal 1	5750 Menden	3500 Kassel
Industriegebiet	Altenritter Straße 9	Hauptstraße 12	Friedrichsplatz 12
Tel 05625 5304	Tel 0561 492011	Tel 02373 82666	Tel 0561 102901

Beachten Sie bitte unseren
ANZEIGENANNAHMESCHLUSS

Lassen Sie Ihren Rasen nicht ersticken!

Jetzt wieder Verleih von Elektro Rasen-Vertikutiergerät

Stunde DM 20,-- incl. Mwst.

Texaco Tankstelle
Andreas Wietell
3509 Malsfeld
Tel. 05661/2390

Autozubehör, Gartengeräte aller Art, Rasenmäher, Kettensägen, Markenfahrräder, Aspera und Mc Culloch Kundendienstwerkstatt.

TÜREN NIE MEHR STREICHEN

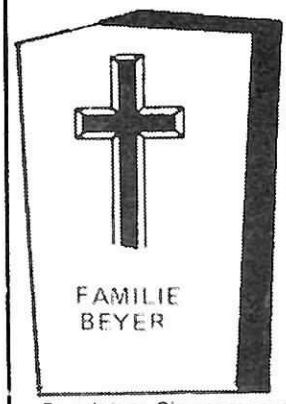
Wir machen Ihre alten Türen und Rahmen wie neu. Durch die **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben. Fachmännisch und preiswert innerhalb eines Tages. Rufen Sie gleich an!
Oder fordern Sie informationsmaterial an

PORTAS®

Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis, sowie Edertal, Bad Wildungen, Haina (Kloster), Gemunden/W
PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau
Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)
Tel. 05682-2561
PORTAS Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas

PORTAS®

GRABMALE und EINFASSUNGEN



aus Marmor, Granit, Betonwerkstein poliert oder handwerklich bearbeitet. Preisgünstige und schnelle Lieferung auf alle Friedhöfe.

THEO HARTMANN
• Steinmetzmeister •
3508 Melsungen,
Kasseler Str. 49
Telefon 0 56 61 / 25 65

Besichtigen Sie unsere große Ausstellung oder rufen Sie uns zu einer Beratung an, wir holen Sie auch unverbindlich zu einem Besuch ab

Wir fahren zum dez,
weil wir dort unter einem Dach
in 25 Fachgeschäften auch
noch bedient werden, wie in
der guten, alten Zeit.

dez

MFB

Bauelemente - Technik

Inh. Manfred Faber
Rolladen-, Jalousiebau und Schreinermeister
Rhündastraße 1 - Telefon 0 56 81 / 22 71
35 88 Homberg-Dickershausen
Ihr Partner am Bau und bei der Renovierung

Haustüren - Wohnungstüren
aus eigener Fertigung
Rolläden für Alt- und Neubau
Rolladenfertigkästen - Markisen - Jalousien.

Mass-Kunstoff-Fenster
ohne Aufpreis

PLUS PLAN

Kunst Stoff Fenster

frei von Fenster Sorgen

Schränke, Regale, Einbau
ab Lager

Horst Wagner
Schreinerei
Kunststoffensterbau
3509 Morschen
Tel. 05664/1677 o. 1414

Baugrundstück
in Beiseförth zu verkaufen,
Grundstücksgröße 933 qm. **Tel. 05662/3222**

G. Kisselhack
Herstellung, Groß - u. Einzelhandel
Lindenallee 9-11,
3507 Baunatal 1

ORGELN
AKKORDEON'S
KLAVIERE
0561/495804

Bitte schon jetzt vormerken !

ANZEIGENSCHLUSS—VORVERLEGUNG:

Wegen des Feiertages am 9. April 1982 (Karfreitag) muß der Anzeigenschluß der Woche 14, auf

Donnerstag, den 1.4.1982, 9.00 Uhr,

beim Verlag, vorverlegt werden.

Ebenso muß der Anzeigenschluß für die Woche 15 wegen des Feiertages Ostermontag (12. April 1982) vorverlegt werden. Für diese Ausgabe müssen alle Anzeigen bis zum

Donnerstag, dem 8. April 1982, 9.00 Uhr,

beim Verlag vorliegen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

VERLAG + DRUCK Linus Wittich KG
- Anzeigenabteilung -